



Social Media Next Level: Rechtssicherheit in öffentlichen Einrichtungen

Rechtliche Leitplanken auf Social Media | Grundsätze staatlicher Kommunikation | Pressearbeit | Content & Urheberrecht | Rechteeinkauf & Nutzungsrechte | KI-Content | Datenschutz & Haftungsrisiken | Praxisbeispiele | Fallarbeiten



Martin-Lukas Landmann

Rechtsanwalt / Counsel

CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB

Social Media ist für öffentliche Einrichtungen heute ein zentrales Tool für Transparenz, Dialog, Information und Krisenkommunikation. Doch wer auf Social Media professionell kommunizieren möchte, braucht eine klare rechtliche Orientierung und klare Leitplanken.

Das Praxisseminar „Social Media Next Level: Rechtssicherheit in öffentlichen Einrichtungen“ vermittelt einen fundierten Überblick über die rechtlichen Anforderungen an behördliche Social-Media-Kommunikation. Im Fokus stehen die besonderen Pflichten staatlicher Akteure – von Neutralität und Sachlichkeit über das Äußerungsrecht im öffentlichen Dienst bis hin zur Abgrenzung zwischen amtlicher Kommunikation und privater Nutzung mit Amtsbezug. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden typische Grenzfälle verständlich eingeordnet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Pressearbeit und dem Umgang mit Medien: Der Referent beleuchtet Auskunftsrechte, Gleichbehandlung von Medien, die Nutzung von Foto- und Videoaufnahmen auf Social Media sowie urheberrechtliche Fragen zu Bildern, Videos, Texten und Grafiken. Außerdem erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in den Rechteeinkauf und in die Kooperation mit externen Dienstleistern und Creatoren. Abschließend geht Martin-Lukas Landmann auf Fragen des Datenschutzes, die Kommentarmoderation und Haftungsrisiken ein.

Ziel ist es, Social Media verantwortungsvoll, souverän und rechtssicher im Arbeitsalltag einsetzen zu können. Während des Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen aus dem Teilnehmerkreis geben.



Inhaltsübersicht

- Rolle der Behörde und der Mitarbeitenden auf Social Media – rechtliche Leitplanken
- Grundsätze staatlicher Kommunikation (Überblick)
- Äußerungsrecht im öffentlichen Dienst (Grundlinien)
- Bedeutung von Social-Media-Guidelines und internen Regeln
- Kurze Fallbeispiele zu typischen Grenzfällen (amtlich / privat)
- Pressearbeit, Auskunftsrechte sowie Foto- und Videoaufnahmen
- Auskunftsrechte der Presse (Grundlagen)
- Hausrecht vs. Pressefreiheit
- Nutzung von Presse- und Bildmaterial auf Social Media
- Fallarbeit zu Presseanfragen oder Drehsituationen
- Content & Urheberrecht – rechtssicher posten und teilen
- Urheberrechtliche Grundlagen bei Social Media
- Rechte an Bildern, Videos, Texten und Grafiken
- Impressumspflicht und Kennzeichnung von Inhalten
- Analyse realer Social-Media-Beiträge von Behörden
- Rechteeinkauf, Lizenzen und Kooperationen
- Kooperationen mit externen Dritten (z. B. Influencer, Creator)
- Weiterverwendung von Content (Website, Archiv, Kampagnen)
- Kurzüberblick: KI-generierter Content und Rechtefragen
- Praxisbeispiele aus der Vertragsgestaltung
- Datenschutz, Kommentare und Haftungsrisiken
- Haftungsrisiken bei Rechtsverstößen
- Dokumentation und organisatorische Maßnahmen
- Fallarbeit zu Kommentaren, Datenschutz- oder Haftungsfragen



08:45

Login

09:00

Begrüßung und Vorstellung

09:15

Rolle der Behörde und der Mitarbeitenden auf Social Media – rechtliche Leitplanken

- Social Media als behördliche Kommunikation
- Abgrenzung:
 - amtliche Kommunikation
 - private Nutzung mit Amtsbezug
- Grundsätze staatlicher Kommunikation (Überblick):
 - Neutralität
 - Sachlichkeit
- Äußerungsrecht im öffentlichen Dienst (Grundlinien)
- Zurechenbarkeit von Social-Media-Inhalten
- Bedeutung von Social-Media-Guidelines und internen Regeln
- Kurze Fallbeispiele zu typischen Grenzfällen (amtlich / privat)

10:00

Pressearbeit, Auskunftsrechte sowie Foto- und Videoaufnahmen

- Auskunftsrechte der Presse (Grundlagen)
- Grenzen von Auskunftspflichten
- Gleichbehandlung von Medien
- Dreh- und Fotoerlaubnisse bei Presseterminen
- Hausrecht vs. Pressefreiheit
- Einwilligungen bei Foto- und Videoaufnahmen
- Nutzung von Presse- und Bildmaterial auf Social Media
- Fallarbeit zu Presseanfragen oder Drehsituationen

10:45

Kaffeepause



11:15

Content & Urheberrecht – rechtssicher posten und teilen

- Urheberrechtliche Grundlagen bei Social Media
- Rechte an Bildern, Videos, Texten und Grafiken
- Reposten, Teilen, Screenshots
- Recht am eigenen Bild
- Plattform-spezifische Besonderheiten (z. B. Stories, Reels)
- Impressumspflicht und Kennzeichnung von Inhalten
- Analyse realer Social-Media-Beiträge von Behörden

12:00

Rechteeinkauf, Lizenzen und Kooperationen

- Rechteeinkauf und Nutzungsrechte
- Social Media als Nutzungsform
- Kooperationen mit externen Dritten (z. B. Influencer, Creator)
- Weiterverwendung von Content (Website, Archiv, Kampagnen)
- Kurzüberblick: KI-generierter Content und Rechtefragen
- Praxisbeispiele aus der Vertragsgestaltung
- Diskussion typischer Fehler beim Rechteeinkauf

12:45

Mittagspause

13:45

Datenschutz, Kommentare und Haftungsrisiken

- Datenschutz und DSGVO bei Social Media
- Personenbezogene Daten in Posts, Bild und Kommentaren
- Verantwortlichkeit der Behörde
- Umgang mit kritischen Kommentaren
- Löschpflichten und Moderation
- Haftungsrisiken bei Rechtsverstößen
- Dokumentation und organisatorische Maßnahmen
- Fallarbeit zu Kommentaren, Datenschutz- oder Haftungsfragen

14:30

Ende des Seminars

1. Tag am 09.06.26, Agenda aufrufen:



Social Media Next Level: Aktuelle Trends,
Verwaltungs-Influencer und Corporate
Influencing in der öffentlichen Hand



Martin-Lukas Landmann

Martin-Lukas Landmann studierte Rechtswissenschaften in Greifswald und Frankfurt (Oder) und absolvierte sein Referendariat am OLG Hamburg mit Stationen unter anderem bei ProSieben/Sat.1 in München sowie der Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammer in New York. Seit 2016 ist er als Rechtsanwalt bei der internationalen Wirtschaftskanzlei CMS tätig, wo er sich auf Medienrecht spezialisiert hat und heute im Team Media & Digital Entertainment als Counsel deutsche und internationale Mandanten im Mediensektor berät. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Plattform- und Medienregulierung, insbesondere in der Beratung von Content- und Social-Media-Plattformen zur Rechtmäßigkeit ihrer Inhalte und zur regulatorisch konformen Ausgestaltung ihrer Plattformen. Daneben berät er im allgemeinen Medien- und Medienvertragsrecht, mit einem Schwerpunkt auf komplexen IP-Lizenz-, Sponsoring- und Kooperationsverträgen.

Zielgruppe – An wen richtet sich dieses Seminar?

Das Intensiv-Praxisseminar richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeitende unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Kommunikation
- Unternehmenskommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Online- und Social-Media-Redaktion
- Zentrale Dienste
- Organisationsentwicklung
- Personalmarketing, HR
- Organisation
- Leitungsfunktionen
- Recruiting

Die Inhalte des Seminars sind relevant für öffentliche Institutionen und öffentliche Unternehmen wie:

Städte, Landkreise, Kommunen und Verbandsgemeinden, Ministerien auf Bundes- und Landesebene, nachgeordnete Behörden und Betriebe von Bund und Ländern, Unternehmen der öffentlichen Hand und Betriebe gewerblicher Art (BgA), gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Universitäten, Universitätskliniken, Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen, Finanz- und Prüfbehörden, öffentliche Versicherer, Verbände, Vereine und Stiftungen, Verbandsgemeinschaften, Kammern, Landesförderbanken, Staatskanzleien sowie Kliniken, Krankenhäuser, Rechenzentren, infrastrukturelle und weitere Einrichtungen und Organisationen der öffentlichen Hand.



Termine:

**09.06.2026 (Tag 1) kombinierbar mit:
10.06.2026 (Tag 2)**

online

TEILNAHMEGEBÜHR:

Online-Teilnahme ein Tag (Tag 1 *oder* 2): 399,- Euro zzgl. MwSt.

Kombinierte Teilnahme beide Tage (Tag 1 *und* 2): 598,5 Euro zzgl. MwSt.

Details zur Anmeldung unter www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

ANMELDUNG:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter: www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

KONTAKT FÜR RESERVIERUNGEN UND BUCHUNGEN:

Haben Sie Fragen zum Seminar oder zu Reservierungen und Buchungen?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns unter der folgenden Rufnummer an:

Email: team@fortbildungskampagne.de | Telefon: +49 (0) 30 89 56 27 16

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSKONDITION (AUSZUG):

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular und wird durch Zusendung einer Anmeldebestätigung sowie der Rechnung bestätigt. Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, bereits gezahlte Beträge werden erstattet. Bei kurzfristiger Stornierung oder beispielsweise krankheitsbedingter Abwesenheit ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit möglich. Sofern sich kein Ersatzteilnehmer findet, kann nach Absprache ein Gutschein ausgestellt werden, der zur Teilnahme an einem Nachfolgetermin oder einem ähnlichen Seminar berechtigt. Bitte beachten Sie unsere AGB, die Sie unter dem folgenden Link aufrufen werden können:

www.fortbildungskampagne.de/agb

DATENSCHUTZHINWEISE:

Wir weisen darauf hin, dass Sie die Verwendung Ihrer Daten gemäß unserer Datenschutzbestimmungen durch eine Nachricht an datenschutz@fortbildungskampagne.de selbstverständlich jederzeit widerrufen können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die unter dem folgenden Link aufrufen werden können:

www.fortbildungskampagne.de/privacy

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ BEI ONLINE-TEILNAHME:

Details zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung. Ein wirksamer Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem technischen Dienstleister liegt vor. Durch die Fortbildungskampagne als Veranstalter erfolgt während der Online-Teilnahme keine Speicherung von schriftlichen, akustischen oder visuellen Daten der Teilnehmenden. Eine temporäre Protokollierung des Chat-Verlaufes einer Online-Veranstaltung wird binnen zwei Arbeitstagen nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Online-Teilnahme möglicherweise unfreiwillig Daten und Informationen übertragen, etwa durch weitere Personen in Ihrem Raum. Eine mögliche Übertragung derartiger Informationen liegt in Ihrem Verantwortungsbereich.